



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



15.09.2011

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

### Haushaltsplan 2012: Sparvorschläge

Der EU-Finanzministerrat hat am Mittwoch seine Position zum EU-Haushalt 2012 vorgelegt. Die Mitgliedstaaten wollen eine Erhöhung der Ausgaben um 2,02 Prozent, die Kommission hatte gar 4,9 Prozent vorgeschlagen. Wir deutschen CDU/CSU-Abgeordneten haben Sparvorschläge auch für den Parlamentshaushalt vorgelegt: Die Steigerung des Haushalts soll auf 1,9 Prozent beschränkt werden trotz der Mehrkosten durch die bevorstehende Aufnahme Kroatiens in die EU und des Hinzukommens von 18 neuen Abgeordneten aufgrund des Lissabon-Vertrags. Wir schlagen die Entzerrung der Sitzungstage vor, was eine beträchtliche Kostensenkung durch eine bessere Einteilung der Dolmetscherdienste zur Folge hat. Wir wollen die Halbierung der Fraktionssitzungen außerhalb von Brüssel und Straßburg, weniger Delegationsreisen.

Richtig Geld brächte der Verzicht auf einige der bis zu 9 zusätzlichen bezahlten Büroschließtage für die mehr als 50.000 Beschäftigten der EU. Pro gestrichenem Tag wären das Einsparungen von 20 Mio. Euro.

### Euro-Schuldenkrise im Parlament

Die Krise in der Eurozone brennt uns zurzeit allen auf den Nägeln. Aber es geht auch voran mit einer engeren Abstimmung der Haushalts- und Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten, mit automatischen Sanktionen und einer längst fälligen nationalen Bankensanierung. Die neuen Basel-III-Regelungen zum Eigenkapital von Banken werden dies ebenfalls unterstützen. Bei den unerwünschten Folgen für die Mittelstandsfinanzierung muss aber noch nachgebessert werden. Das Verbot von Leerverkäufen und Haltepflichten für Finanzprodukte sind weitere Schritte. Die Erleichterung ist groß über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts und sein Ja zum Euro-Rettungsschirm. Wir wehren uns als CDU wei-

ter gegen rot-grüne Vorschläge von Eurobonds. Sie wären für die Eurozone ein "süßes Gift": Wenn alle Mitgliedstaaten für ihre Schulden den gleichen, relativ niedrigen Zinssatz zahlten, nähme dies den Druck von den Problemländern, die notwendigen Sparmaßnahmen durchzusetzen und sich zu reformieren. Ganz abgesehen davon, dass auf Deutschland für seinen Schuldendienst erheblich höhere Kosten im zweistelligen Milliardenbereich pro Jahr zukämen. Dennoch gilt: Eine Lösung für die Krise kann nur gefunden werden, wenn wir in der Europäischen Union zusammenhalten.

### Karrierechancen für Frauen über 50

Die EU-Mitgliedstaaten müssen es mehr Frauen über 50 ermöglichen, auf dem Arbeitsmarkt zu bleiben bzw. in ihn zurückzukehren. Das fordert das Europaparlament in einer am Dienstag angenommenen Resolution. Zurzeit liegt die Beschäftigungsrate von Frauen über 50 Jahre EU-weit bei nur 37 Prozent. Außerdem sollen Frauen, die kleine und

### So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



15.09.2011

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

mittelständische Unternehmen leiten, besser unterstützt werden. Unternehmerinnen sollen über Fördermöglichkeiten, wie Mikrodarlehen bis 25.000 Euro aus dem Europäischen Progress-Finanzierungsinstrument, besser informiert werden.

### **Für mehr Transparenz auf dem Energiemarkt**

Unabhängige Beobachter werden zukünftig den grenzüberschreitenden Großhandel mit Energie EU-weit überwachen, um Missbrauch vorzubeugen und die Endkunden zu schützen. Eine entsprechende Verordnung wurde mit breiter Mehrheit angenommen.

### **EU-Grenzkontrollen sollen effektiver werden**

Frontex, die EU-Grenzschutzbehörde, soll ein erweitertes Mandat und mehr Geld bekommen. Darauf einigten sich die Abgeordneten. War Frontex bisher auf die manchmal spärliche und nicht immer zuverlässige Unterstützung aus den Mitgliedstaaten angewiesen, so können die Grenzschützer künftig ihre eige-

ne Ausrüstung, etwa Helikopter, kaufen. Die Frontex-Beamten sind außerdem in Zukunft für die europaweite Koordination des Grenzschutzes zuständig, während die täglichen Kontrollen weiterhin von ihren nationalen Kollegen durchgeführt werden. Außerdem wird es in Zukunft einen Beauftragten für die Wahrung der Menschenrechte im Zusammenhang mit Frontex-Einsätzen geben.

### **Jahrestag des 11. September**

"Der Krieg gegen den Terror dauert noch immer an", so das Resümee des Parlamentspräsidenten in seiner Gedenkrede zum 10. Jahrestag des 11. September. Pflicht europäischer Politiker sei es, für künftige Generationen ein Europa der Sicherheit und des Friedens zu schaffen.

### **Berlusconi auf Überraschungsbesuch**

Überraschung herrschte am Dienstag im Parlament über einen sehr kurzfristig angesetzten Besuch des italienischen Ministerpräsidenten. Silvio Berlusconi

war nach Straßburg gereist, um sich mit Kommissionspräsident Barroso und Parlamentspräsident Buzek über die Schuldenkrise und die Finanzlage Italiens zu unterhalten. Wie italienische Medien spekulierten, wollte Berlusconi sich mit seiner Visite einer Vorladung der Staatsanwaltschaft in Neapel entziehen. Er sollte eigentlich am selben Tag wegen der "Callgirl-Affären" vor Gericht aussagen...

### **Neuigkeiten aus meinem Büro**

Ende August hat mein Team internationale Verstärkung bekommen: Cameron Egan, die an der Furman University in South Carolina (USA) Volkswirtschaftslehre studiert, absolviert im Rahmen eines Austauschprogramms ein viermonatiges Praktikum in meinem Büro. Ganz neu seit dieser Woche ist außerdem David Meckelburg mit an Bord: Er hat kürzlich sein Studium in Maastricht beendet und wird uns jetzt für ein halbes Jahr als Praktikant unterstützen. Beiden ein herzliches Willkommen!

### **So können Sie mich erreichen:**

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu